



PRESEINFORMATION

Sektdusche und Richtspruch fürs FehMare

Tourismus-Service Fehmarn und MZH feierten mit Richtfest und Namenstaufe die Baufortschritte der Badewelt FehMare

Statt einem Guss mit salzigem Ostseewasser kam das FehMare am Dienstag, 20. Mai, in den Genuss einer prickelnden Sektdusche. Bei dem für Fehmarn so typischen Kaiserwetter zerschellten Ingrid Pehl und Barbara Rahlf, die beiden Namensgeberinnen der Badewelt, mit zielsicherem Schwung eine Sektflasche an dem Gebäude und taufte es damit offiziell auf den Namen FehMare. Unter dem Applaus der geladenen Gäste enthüllten die beiden Damen danach das Namensschild der Badewelt.

Zuvor ging während der traditionellen Richtfest-Zeremonie ebenfalls Glas zu Bruch. Zimmermann Klaus-Hinrich Witt wünschte dem Gebäude mit seinem Richtspruch allzeit Glück und Segen. Danach leerte er in traditioneller Manier ein Schnapsglas und zerschmetterte es unter der Richtkrone, die seit heute Tag auf dem Dach des FehMare thront. Anschließend überreichte Tourismusedirektorin Imke Grotelüschen – nach alter Tradition auf Fehmarn – gravierte Löffel an den Bauleiter Rudolf Droste, den Architekten Niels Grabbe und den Polier Eugen Salfeld.

Fehmarns Bürgermeister Otto-Uwe Schmiedt und Tourismusedirektorin Imke Grotelüschen wünschten dem FehMare in ihren Ansprachen viel Erfolg, einen weiterhin reibungslosen Bauablauf und freuen sich auf viele Badegäste. „Wir freuen uns schon auf die begeisterten Blicke unserer Gäste und der Einheimischen, wenn sie das Erlebnisbad besuchen“, strahlte Imke Grotelüschen.

Im Anschluss an Richtspruch und Namenstaupe begaben sich alle Gäste unter Führung des Bauleiters auf einen Rundgang durch die Badewelt, deren Fertigstellung im Februar 2008 geplant ist. Besonders die leuchtend grüne Wasserrutsche, die zur Ostsee hin ausgerichtet ist, stach ins Auge und gab einen Vorgeschmack auf kommende Badefreuden. „Für eine erste Rutschpartie ist es momentan noch zu früh“, erklärte Björn Pasternak, Prokurist der MZH. „Die Formen der Becken lassen aber schon einen fröhlichen Badegenuss erahnen.“